

Hilfe für Familien mit einem todkranken Kind

Medizin Das Kinder-Palliativ-Care-Team startet seine Arbeit und ermöglicht jetzt die ambulante Betreuung zu Hause. *Von Sybille Neth*

Die Redensart „jeder hat sein Päckchen zu tragen“ wird dem, was manche Menschen tatsächlich zu ertragen haben, nicht gerecht. Das betonte Verwaltungsbürgermeister Werner Wölflle bei seinem Grußwort anlässlich des kleinen Festaktes zum Start des Kinder-Palliativ-Care-Teams am Mittwoch im Olgahospital. Diese spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ermöglicht, dass unheilbar kranke Kinder und Jugendliche bis zu ihrem Tod zu Hause leben können und dort medizinisch betreut werden.

Rund um die Uhr ist das Team um die Ärztin Claudia Blattmann im Radius von 100 Kilometern aktiv. Derzeit werden drei Patienten betreut, 50 werden es voraussichtlich pro Jahr werden. Das Team be-

steht aus Ärzten, Kinderkrankenschwestern und einer Sozialpädagogin. Der gesetzliche Anspruch auf die Finanzierung der SAPV durch die Krankenkassen besteht zwar seit 2007, erst jetzt wurde von ihnen die Finanzierung für zunächst zwei Jahre übernommen. „Eine Dauerfinanzierung würde ihnen gut anstehen“, so Wölflle.

Die Schirmherrschaft haben Gerlinde Kretschmann und Ex-VfB-Star Hansi Müller übernommen. Bei der häuslichen Pflege gehe es ums Wohlfühlen und darum, dass das todkranke Kind nicht in der Fremde sein muss, sagte Müller. Gerlinde Kretschmann, die Gattin des Ministerpräsidenten, dankte Claudia Blattmann für ihren unermüdlichen Einsatz dafür, dass das Projekt jetzt Wirklichkeit wurde.



Claudia Blattmann, Hansi Müller, Gerlinde Kretschmann, Jürgen Graf von der Direktion des Klinikums Stuttgart sowie die ehrenamtliche Aktivistin Martina Steinbrenner (v.l.) nahmen zum Auftakt einen Spendenscheck für den Verein entgegen. Foto: Lg/Achim Zweygarth